

Allgemeine Bearbeitungs- und Lieferbedingungen (ABL)
Etikettendruck/InMould
Vogt Foliendruck GmbH
Stand Mai 2014

§ 1 Geltungsbereich

1. Für den gesamten Geschäftsverkehr der Vogt Foliendruck GmbH, im Folgenden Vogt Foliendruck genannt, und dem Käufer, Auftraggeber oder Besteller, im Folgenden Auftraggeber genannt, gelten ergänzend zu den sonstigen Vertragsvereinbarungen ausschließlich diese ABL.

Andere Bedingungen erkennt Vogt Foliendruck - auch bei vorbehaltloser Leistungserbringung oder Zahlungsannahme - nicht an, es sei denn, Vogt Foliendruck stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Diese ABL gelten nur im Geschäftsverkehr mit Unternehmern im Sinne von § 14 BGB; sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen ohne erneute Einbeziehung bis zur Stellung neuer ABL von Vogt Foliendruck.

3. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Besteller im Rahmen der Vertragsverhandlungen getroffen werden, sind aus Nachweisgründen schriftlich niederzulegen und von beiden Seiten zu bestätigen.

4. Nebenabreden, nachträgliche Vertragsänderungen und die Übernahme einer Garantie, insbesondere die Zusicherungen von Eigenschaften, oder die Übernahme eines Beschaffungsrisikos bedürfen der Schriftform, soweit sie durch nicht vertretungsberechtigte Personen abgegeben wurden.

§ 2 Beratung

1. Vogt Foliendruck berät den Auftraggeber nur auf ausdrücklichen Wunsch. In unterlassenen Aussagen liegt keine Beratung.

2. Die Beratung von Vogt Foliendruck erstreckt sich ausschließlich auf die Beschaffenheit der eigenen Produkte, nicht jedoch auf deren Verwendung beim Auftraggeber oder dessen weiteren Abnehmern; eine gleichwohl erfolgte Beratung zur Applikation beim Auftraggeber ist unverbindlich.

3. Die Beratung von Vogt Foliendruck erstreckt sich als produkt- und dienstleistungsbezogene Beratung ausschließlich auf die von Vogt Foliendruck erstellten Produkte und Leistungen. Sie erstreckt sich nicht auf eine vertragsunabhängige Beratung, also solche Erklärungen, die gegeben werden, ohne dass Leistungen durch Vogt Foliendruck erbracht werden.

4. Die Beratungsleistungen von Vogt Foliendruck basieren ausschließlich auf empirischen Werten aus dem eigenen Unternehmen und schließen den Stand von Wissenschaft und Technik nur unverbindlich ein.

§ 3 Vertragsschluss

1. Angebote von Vogt Foliendruck sind freibleibend, sie gelten als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

2. Die erste Bearbeitung eines Angebotes ist in der Regel kostenlos. Weitere Angebote und Entwurfsarbeiten sind nur insoweit unentgeltlich, als der Liefervertrag gültig wird und bleibt.

3. Angaben, Beschreibungen und Ablichtungen unserer Ware und Produkte in technischen Unterlagen, Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen und Preislisten sind unverbindlich, soweit ihr Einbezug in den Vertrag nicht ausdrücklich vereinbart wurde; sie befreien den Auftraggeber nicht von eigenen Prüfungen.

4. Farb- und Lichtechtheit, Feuchtigkeits-, Hitze- und Witterungsbeständigkeit sowie Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte und sonstige Leistungsdaten sollen aus Nachweisgründen schriftlich vereinbart werden.

5. Grundsätzlich stellt der vom Auftraggeber erteilte Auftrag das Angebot zum Vertragsschluss dar.

6. Im Auftrag sind alle Angaben zur Auftragsdurchführung zu machen. Dies gilt für alle Lieferungen, Dienst- und Werk- und sonstige Leistungen von Vogt Foliendruck. Hierzu zählen insbesondere, aber nicht nur, Angaben zu Artikelbezeichnung, Stückzahl, Maßen, Material, Werkstoffzusammensetzung, Vorbehandlungen, Bearbeitungsspezifikationen, Behandlungsvorschriften, Lagerung, Normen sowie alle sonstigen technischen Parameter und physikalische Kenndaten.

Fehlende, fehlerhafte oder unvollständige Angaben gelten als ausdrücklich nicht vereinbart und begründen keine Verpflichtungen von Vogt Foliendruck, weder im Sinne von Erfüllungs- und Gewährleistungs- noch im Sinne von Schadenersatzansprüchen.

7. Weicht der vom Auftraggeber erteilte Auftrag vom Angebot von Vogt Foliendruck ab, so wird der Auftraggeber die Abweichungen gesondert kenntlich machen.

8. Vogt Foliendruck ist berechtigt, weitere Auskünfte, die der

sachgemäßen Durchführung des Auftrags dienen, einzuholen.

9. Aufträge sollen schriftlich oder in (elektronischer) Textform erteilt werden; mündlich sowie telefonisch übermittelte Aufträge werden auf Gefahr des Bestellers ausgeführt.

10. Die Annahme des Auftrags soll innerhalb von 3 Wochen nach Auftragseingang erfolgen, wenn nicht eine längere Annahmefrist vorgesehen ist.

11. Die Leistungen von Vogt Foliendruck ergeben sich aus der Auftragsbestätigung.

12. Vogt Foliendruck behält sich vor, die Bearbeitung der Liefer- oder Leistungsgegenstände ohne Mehrkosten für den Auftraggeber in einem anderen Betrieb durchzuführen oder durchführen zu lassen.

13. Zieht der Auftraggeber einen erteilten Auftrag zurück, kann Vogt Foliendruck, unbeschadet der Möglichkeit einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 10 % des Liefer- oder Leistungspreises für die durch die Bearbeitung des Auftrags entstandenen Kosten und für den entgangenen Gewinn berechnen. Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

14. Eine Anfertigung von Mustern, gleich welcher Art, z.B. Entwürfe, Blindmuster, Probedrucke, Probelithos usw. werden speziell für den Auftraggeber nach seinen Vorgaben erst nach vorheriger diesbezüglicher Beauftragung gefertigt. Diese Muster werden gegenüber dem Auftraggeber gesondert abgerechnet.

§ 4 Rahmenverträge

1. Ist von Vogt Foliendruck mit dem Auftraggeber ein Rahmenvertrag vereinbart worden, nach welchem der komplette Jahresbedarf gefertigt und auf Abruf eingelagert wird, verpflichtet sich der Auftraggeber nach Ablauf eines Jahres ab Bestelldatum zur Abnahme der kompletten restlichen noch vorräufigen oder noch zu fertigenden Menge. Innerhalb der Laufzeit des Rahmenvertrags ist eine Änderung des bestellten Liefer- oder Leistungsgegenstandes nur durch eine gesonderte vertragliche Vereinbarung zwischen Vogt Foliendruck und dem Auftraggeber möglich.

2. Sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde, sind alle Abruf-Bestellungen innerhalb von einem Jahr nach Auftragserteilung abzunehmen, ohne dass es einer Abnahmeaufforderung bedarf. Ist diese Frist abgelaufen, sind wir berechtigt, die Ware in Rechnung zu stellen und auf Kosten und Gefahr des Bestellers zu versenden oder sofort vom Vertrag zurück zu treten.

§ 5 Vertragsänderungen

1. Wünscht der Auftraggeber nach Vertragsschluss Änderungen des Liefer- oder Leistungsgegenstandes, bedarf es hierzu einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung.

2. Skizzen, Entwürfe, Probesatz, Probedrucke, Erstmusterteile, Korrekturabzüge und ähnliche Vorarbeiten werden dem Auftraggeber nur auf dessen ausdrückliches schriftliches Verlangen übersandt.

3. Nachträgliche Änderungen auf Veranlassung des Auftraggebers einschließlich des dadurch verursachten Maschinenstillstands werden dem Auftraggeber berechnet. Als nachträgliche Änderungen gelten auch Wiederholungen von Probeandringen, die vom Auftraggeber wegen geringfügiger Abweichung von der Vorlage verlangt werden.

4. Vogt Foliendruck behält sich bei fehlenden oder fehlerhaften Informationen vor, den Lieferungs- oder Leistungsgegenstand angemessen zu ändern. Nachteile durch fehlende oder fehlerhafte Informationen, insbesondere zusätzliche Kosten oder Schäden, trägt der Auftraggeber.

5. Technische Änderungen des Liefer- oder Leistungsgegenstandes, die das Vertragsziel nicht gefährden, insbesondere im Hinblick auf Material und Ausführung, bleiben vorbehalten.

§ 6 Lieferzeit

1. Ist eine Liefer- oder Leistungsfrist vereinbart, so beginnt diese mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor vollständiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages sowie der ordnungsgemäßen Erfüllung aller Mitwirkungspflichten des Auftraggebers; entsprechendes gilt für Liefer- oder Leistungstermine.

2. Bei einvernehmlichen Änderungen des Auftragsgegenstandes sind Liefer- oder Leistungsfristen und Liefer- oder Leistungstermine neu zu vereinbaren.

Dies gilt auch dann, wenn über den Auftragsgegenstand nach Vertragsschluss erneut verhandelt wurde, ohne dass eine Ände-

zung des Auftragsgegenstandes vorgenommen wurde.

3. Liefer- oder Leistungsfristen und Liefer- oder Leistungstermine stehen unter dem Vorbehalt der mangelfreien und rechtzeitigen Vorlieferung sowie unvorhersehbarer Produktionsstörungen.
4. Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich automatisch um den Zeitraum, in welchem der Auftraggeber seinen Verpflichtungen gegenüber Vogt Foliendruck nicht nachkommt. Insbesondere sind die Liefer- und Leistungsfristen für die Dauer der Prüfung der Andrucke, Korrekturabzüge, Proofs, Muster etc. durch den Auftraggeber vom Zeitpunkt der Versendung an diesen bis zur endgültigen Freigabe gehemmt. Dies gilt entsprechend auch für Liefer- und Leistungstermine.
5. Die Liefer- oder Leistungszeit ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefer- oder Leistungsgegenstand das Werk von Vogt Foliendruck verlassen hat oder Vogt Foliendruck die Fertigstellung zur Abholung angezeigt hat.
6. Vogt Foliendruck ist berechtigt, bereits vor vereinbarter Zeit die vereinbarte Lieferung oder Leistung zu erbringen.
7. Teillieferungen oder -leistungen sind zulässig und können gesondert abgerechnet werden.
8. Vogt Foliendruck verpflichtet sich, im Falle eines schuldhaft verursachten Lieferverzugs, dem Auftraggeber den hierdurch entstandenen Verzugschadens im gesetzlichen Umfang zu ersetzen. Dies gilt nicht für entgangenen Gewinn und Schäden aus Betriebsunterbrechungen.

§ 7 Abnahmeverzug

1. Nimmt der Auftraggeber die Ware aufgrund eines von ihm zu vertretenden Umstandes zum vereinbarten Liefertermin bzw. Ablauf der vereinbarten Lieferfrist nicht ab, können wir Ersatz unserer dadurch entstandenen Mehraufwendungen verlangen.
2. Wird die Lieferung oder Leistung durch den Auftraggeber verzögert, kann Vogt Foliendruck für jeden angefangenen Monat Lagerkosten in Höhe von 0,5 %, höchstens jedoch insgesamt 5 % des Liefer- oder Leistungspreises, berechnen. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Lagerkosten bleibt den Vertragsparteien unbenommen.
Vogt Foliendruck ist befugt, auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers einen geeigneten Aufbewahrungsort zu bestimmen sowie die Liefer- oder Leistungsgegenstände zu versichern.
3. Dem Auftraggeber zustehende Produkte, insbesondere Daten und Datenträger, werden von Vogt Foliendruck nur nach ausdrücklicher Vereinbarung und gegen besondere Vergütung über den Zeitpunkt der Auslieferung der Waren hinaus archiviert.
4. Ist Vogt Foliendruck berechtigt Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen, so kann sie, unbeschadet der Möglichkeit einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 15 % des Preises als Schadenersatz fordern, wenn nicht der Auftraggeber nachweist, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist.

§ 8 Höhere Gewalt

1. In den Fällen höherer Gewalt verlängern sich die Liefer- und Leistungsfristen von Vogt Foliendruck um die Dauer der eingetretenen Störung.
2. Hierzu zählen auch, aber nicht nur, nicht zu vertretene Umstände, wie Krieg, Brandschäden, Streiks, Aussperrungen, Verkehrsstörungen, Verfügungen von hoher Hand, Betriebsunterbrechungen, oder wesentliche Betriebsstörungen, wie z.B. Material- oder Energiemangel bei Vogt Foliendruck, beauftragten Subunternehmern oder Vorlieferanten.
Dies gilt auch dann, soweit sich Vogt Foliendruck bereits in Verzug befand, als diese Umstände eintraten.
3. Beginn und Ende derartiger Hindernisse teilt Vogt Foliendruck dem Auftraggeber unverzüglich mit.
4. Werden Lieferung oder Leistung um mehr als sechs Wochen verzögert, ist sowohl der Auftraggeber als auch Vogt Foliendruck berechtigt, im Rahmen des von der Leistungsstörung betroffenen Leistungsumfanges vom Vertrag zurückzutreten.

§ 9 Bezahlung

1. Sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, gelten die vereinbarten Preise als Gesamtpreis, per. 1.000 Stück oder je Stück in Euro nach Maßgabe der Klausel EXW (ex works) der INCOTERMS 2010 zuzüglich Umsatzsteuer, Zoll-, Fracht-, Verpackungs- und Transportversicherungskosten sowie sonstiger Versandkosten.
Eine Versicherung der zu versendenden Ware erfolgt von Vogt Foliendruck nur auf ausdrückliches schriftliches Verlangen und auf Kosten des Auftraggebers.
2. Vogt Foliendruck ist berechtigt, den vereinbarten Preis ange-

- messen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifverträgen, Material- oder Energiepreisänderungen eintreten. Die Kostenänderung wird dem Auftraggeber auf Verlangen nachgewiesen.
3. Vogt Foliendruck ist berechtigt, den vereinbarten Preis angemessen zu ändern, wenn sich vor oder anlässlich der Durchführung des Auftrags Änderungen ergeben, weil die vom Auftraggeber gemachten Angaben und zur Verfügung gestellten Unterlagen fehlerhaft waren oder vom Kunden sonst Änderungen gewünscht werden.
4. Skizzen, Entwürfe, Probesatz, Probedrucke, Erstmusterteile, Korrekturabzüge, Änderung angelieferter oder übertragener Daten und ähnliche Vorarbeiten, die vom Auftraggeber veranlasst sind, sowie Datenübertragungen werden diesem gesondert berechnet. Dies gilt auch dann, wenn ein Serienauftrag erteilt wird.
5. Vogt Foliendruck ist berechtigt, bei Vertragsschluss eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Zinsen werden hierfür nicht vergütet.
6. Rechnungen sind, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde, innerhalb von 30 Tagen netto ab Rechnungsdatum fällig. Sie sind ohne Abzüge zu zahlen. Im Falle der Nichtzahlung gerät der Auftraggeber mit Fälligkeit ohne weitere Mahnung in Verzug. Skonti und Rabatte werden nur nach gesonderter Vereinbarung gewährt. Teilzahlungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.
7. Die Regulierung durch Wechsel bedarf einer gesonderten vorherigen Vereinbarung mit Vogt Foliendruck. Diskontspesen und Wechselkosten trägt der Auftraggeber. Rechnungsregulierung durch Scheck oder Wechsel erfolgt lediglich erfüllungshalber und gelten erst nach vorbehaltloser Gutschrift als Zahlung.
8. Bestehen mehrere offene Forderungen von Vogt Foliendruck gegenüber dem Auftraggeber und werden Zahlungen des Auftraggebers nicht auf eine bestimmte Forderung erbracht, so ist Vogt Foliendruck berechtigt festzulegen, auf welche der offenen Forderungen die Zahlung erbracht wurde.
9. Bei Zahlungsverzug, Stundung oder Teilzahlung ist Vogt Foliendruck berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz zu fordern und weitere Leistungen bis zur Regulierung sämtlicher fälliger Rechnungen zurückzuhalten. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt vorbehalten.
10. Mit der Auftragserteilung bestätigt der Auftraggeber seine Zahlungsfähigkeit bzw. seine Kreditwürdigkeit.
Bei begründeten Zweifeln an Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Auftraggebers ist Vogt Foliendruck berechtigt, Vorkasse oder eine geeignete Sicherstellung für die vom Auftraggeber zu erbringende Leistung zu fordern.
Ist der Auftraggeber nicht bereit, Vorkasse zu leisten oder die Sicherheit zu bestellen, so ist Vogt Foliendruck berechtigt, nach angemessener Nachfrist von diesen Verträgen zurückzutreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
11. Eingeräumte Zahlungsziele entfallen und ausstehende Forderungen werden sofort zur Zahlung fällig, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Auftraggebers beantragt wird oder wenn der Auftraggeber unzutreffende Angaben zu seiner Kreditwürdigkeit gemacht hat oder bei sonstigen begründeten Zweifeln an Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Auftraggebers.
12. Aufrechnungsrechte stehen dem Auftraggeber gegenüber Ansprüchen von Vogt Foliendruck nur zu, wenn die Gegenforderung anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.
Die Abtretung von gegen Vogt Foliendruck gerichteten Forderungen bedarf der Zustimmung von Vogt Foliendruck.
13. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftraggebers besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht und anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist oder wenn Vogt Foliendruck seine Pflichten aus demselben Vertragsverhältnis trotz schriftlicher Abmahnung wesentlich verletzt und keine angemessene Absicherung angeboten hat.
Ist eine Leistung von Vogt Foliendruck unstreitig mangelhaft, ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung nur in dem Maße berechtigt, wie der einbehaltene Betrag im angemessenen Verhältnis zu den Mängeln und den voraussichtlichen Kosten der Mangelbeseitigung, steht.
14. Die Zahlungstermine bleiben auch dann bestehen, wenn ohne Verschulden von Vogt Foliendruck Verzögerungen in der Ablieferung entstehen.
15. Vogt Foliendruck ist bei Erstaufträgen berechtigt, neben den vertraglich vereinbarten Preisen für den Liefergegenstand angemessene und übliche einmalige Programmier- und Einrüstkosten zu berechnen.

16. Soweit Mehrwertsteuer in unserer Abrechnung nicht enthalten ist, insbesondere weil wir aufgrund der Angaben des Auftraggebers von einer „innergemeinschaftlichen Lieferung“ im Sinne des § 4 Nr. 1 b i. V. m. § 6 a UStG ausgehen und die Vogt Foliendruck nachträglich mit einer Mehrwertsteuerzahllast belastet wird (§ 6 a IV UStG), ist der Auftraggeber verpflichtet, den Betrag, mit dem die Vogt Foliendruck belastet wird, an diese zu bezahlen. Diese Pflicht besteht unabhängig davon, ob die Vogt Foliendruck Mehrwertsteuer, Einfuhrumsatzsteuer oder vergleichbare Steuern im Inland oder im Ausland nachträglich abführen muss.

§ 10 Erfüllungsleistungen

1. Erfüllungsort für die in Auftrag gegebenen Leistungen ist das Werk von Vogt Foliendruck. Soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, soll der Auftraggeber die Ware nach Anzeige der Fertigstellung dort abholen.

2. Erfüllungsort der an Vogt Foliendruck zu leistenden Zahlungen aus der Geschäftsbeziehung ist der Geschäftssitz von Vogt Foliendruck.

3. Der Auftraggeber ist zur Abnahme verpflichtet, sobald ihm die Fertigstellung der in Auftrag gegebenen Leistungen durch Vogt Foliendruck angezeigt wurde.

Nimmt der Auftraggeber die Leistung nicht innerhalb von 2 Wochen nach Anzeige ab, so gilt die Abnahme als erfolgt.

4. Die Gefahr etwaiger Fehler der Ware geht mit der Druckreifeerklärung auf den Auftraggeber über, soweit es sich nicht um Fehler handelt, die erst in der an die Druckreifeerklärung anschließenden Produktion entstanden sind oder erkannt werden konnten.

5. Die Gefahr für Untergang, Verlust oder Beschädigung der Ware geht mit Anzeige der Fertigstellung der Ware auf den Auftraggeber über.

Soweit Versand vereinbart wurde, geht die Gefahr mit Absendung der Ware oder deren Übergabe an das beauftragte Transportunternehmen über.

6. Soweit nicht eine andere Vereinbarung getroffen wurde, bestimmt Vogt Foliendruck Art und Umfang der Verpackung. Einwegverpackungen werden vom Auftraggeber entsorgt.

7. Erfolgt der Versand in Leihverpackungen, sind diese innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Lieferung frachtfrei zurückzusenden. Verlust und Beschädigung der Leihverpackungen hat der Auftraggeber zu vertreten.

Leihverpackungen dürfen nicht zu anderen Zwecken oder zur Aufnahme anderer Gegenstände dienen. Sie sind lediglich für den Transport der gelieferten Ware bestimmt. Beschriftungen dürfen nicht entfernt werden.

8. Bei Beschädigung oder Verlust der Ware auf dem Transport soll unverzüglich eine Bestandsaufnahme veranlasst und vogt foliendruck davon Mitteilung gemacht werden. Ansprüche aus etwaigen Transportschäden müssen beim Spediteur durch den Auftraggeber unverzüglich geltend gemacht werden.

§ 11 Anlieferung

1. Für Schäden durch fehlerhafte oder ungenaue Beschriftung und Kennzeichnung von beigestellter Ware oder sonstigen Zulieferungen haftet Vogt Foliendruck nicht. Vom Auftraggeber oder durch einen von ihm eingeschalteten Dritten beigestellte Waren und sonstige Zulieferungen, insbesondere auch Datenträger und übertragene Daten, unterliegen keiner Prüfungspflicht durch Vogt Foliendruck.

2. Die zu bearbeitenden Waren werden von Vogt Foliendruck auf äußerlich erkennbare Schäden untersucht. Zu weitergehenden Kontrollen ist Vogt Foliendruck nicht verpflichtet. Festgestellte Mängel werden dem Auftraggeber innerhalb von 10 Werktagen ab Mangelentdeckung angezeigt.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sämtliche Schäden einschließlich entgangenen Gewinns, die Vogt Foliendruck durch die Zurverfügungstellung von nicht bearbeitungsfähigem Material entstehen, zu ersetzen.

4. Vogt Foliendruck steht an den vom Auftraggeber angelieferten Druck- und Stempelvordrucken, Manuskripten, Rohmaterialien und sonstigen Gegenständen ein Zurückbehaltungsrecht nach § 369 HGB bis zur vollständigen Erfüllung aller fälligen Forderungen aus der Geschäftsverbindung zu.

5. Die Vogt Foliendruck vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Gegenstände werden maximal für eine Dauer von zwei Jahren nach letztmaligem Gebrauch aufbewahrt. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist Vogt Foliendruck berechtigt, diese zu vernichten, es sei denn, der Auftraggeber hat ausdrücklich und schriftlich vor Ablauf des Zeitraums gegenüber Vogt Foliendruck

die Rückgabe der Gegenstände verlangt.

§ 12 Untersuchungs- und Rügeobliegenheit

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ware auf Mängel und Schäden, insbesondere auch zur Korrektur übersandte Vor- und Zwischenerzeugnisse, gemäß § 377 HGB unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen und der Vogt Foliendruck hierbei wie auch später erkannte Mängel und Schäden unverzüglich nach ihrer Entdeckung anzuzeigen sowie der Vogt Foliendruck eine Rückstellprobe aus der betroffenen Lieferung zu überlassen. Für Dienst- und Werkleistungen gilt die Regelung des § 377 HGB entsprechend. Mängelrügen müssen schriftlich erfolgen.

2. Die Verwendung mangelhafter Lieferungen oder Leistungen ist unzulässig. Konnte ein Mangel bei Wareneingang oder Leistungserbringung nicht entdeckt werden, ist nach Entdeckung jede weitere Verwendung des Liefer- oder Leistungsgegenstandes unverzüglich einzustellen. Die Beweislast dafür, dass ein verdeckter Mangel vorliegt, trägt der Auftraggeber.

3. Der Auftraggeber überlässt Vogt Foliendruck die gerügten Waren und räumt die zur Prüfung des gerügten Mangels erforderliche Zeit ein. Bei unberechtigten Beanstandungen behält sich Vogt Foliendruck die Belastung des Auftraggebers mit dem angefallenen Überprüfungsaufwand vor.

4. Die Mängelrüge entbindet den Auftraggeber nicht von der Einhaltung seiner Zahlungsverpflichtungen.

5. Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigen den Auftraggeber nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung, es sei denn, dass die Teillieferung für den Auftraggeber ohne Interesse ist.

6. Maßabweichungen der von Vogt Foliendruck zu erbringenden Lieferung oder Leistung können dann nicht beanstandet werden, wenn diese Abweichungen als branchen- oder handelsüblich qualifiziert werden können.

7. Bei farbigen Reproduktionen in allen Herstellungsverfahren können geringfügige Abweichungen vom Original nicht beanstandet werden. Das gleiche gilt für den Vergleich zwischen sonstigen Vorlagen (z.B. Proofs, Andrucken) und dem Endprodukt.

§ 13 Gewährleistung

1. Soweit ein Mangel der Liefer- oder Leistungsgegenstände von Vogt Foliendruck vorliegt, ist Vogt Foliendruck nach eigener Wahl zur Mangelbeseitigung, Ersatzlieferung oder Gutschrift berechtigt.

2. Die Nachbesserung kann nach Abstimmung mit Vogt Foliendruck auch durch den Auftraggeber erfolgen.

3. Ansprüche des Auftraggebers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die Ware nachträglich an einen anderen Ort als den der Niederlassung des Auftraggebers verbracht wurde.

4. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 % der bestellten Auflage können nicht beanstandet werden. Berechnet wird die gelieferte Menge. Bei Lieferungen aus Papiersonderanfertigungen unter 1.000 kg erhöht sich der Prozentsatz auf 20 %, unter 2.000 kg auf 15 %.

5. Die Gewährleistung für Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen, ist ausgeschlossen.

§ 14 Rechtsmängel

1. Aufträge nach Vogt Foliendruck übergebenen Zeichnungen, Skizzen oder sonstigen Angaben werden auf Gefahr des Auftraggebers ausgeführt. Wenn Vogt Foliendruck infolge der Ausführung solcher Bestellungen in fremde Schutzrechte eingreift, stellt der Auftraggeber Vogt Foliendruck von Ansprüchen dieser Rechtsinhaber frei. Weitergehende Schäden trägt der Auftraggeber.

2. Die Haftung von Vogt Foliendruck für etwaige Schutzrechtsverletzungen, die im Zusammenhang mit der Anwendung der Liefer- oder Leistungsgegenstände oder mit der Verbindung oder dem Gebrauch der Liefer- oder Leistungsgegenstände mit anderen Produkten stehen, ist ausgeschlossen.

3. Im Fall von Rechtsmängeln ist Vogt Foliendruck nach seiner Wahl berechtigt, die erforderlichen Lizenzen bezüglich der verletzten Schutzrechte zu beschaffen, oder die Mängel des Liefer- oder Leistungsgegenstandes durch Zurverfügungstellung eines in einem für den Auftraggeber zumutbaren Umfang geänderten Liefer- oder Leistungsgegenstandes zu beseitigen.

4. Die Haftung von Vogt Foliendruck für die Verletzung von fremden Schutzrechten erstreckt sich im Übrigen nur auf solche Schutzrechte, welche in Deutschland registriert und veröffentlicht sind.

5. Eine Übertragung oder Einräumung von Schutz- und Urheberrechten, insbesondere von bestehenden gewerblichen Schutzrechten von Vogt Foliendruck auf den Auftraggeber, ist nicht Gegenstand der von Vogt Foliendruck zu erbringenden Lieferung oder Leistung. Art und Umfang der einzuräumenden Nutzungs- oder Schutzrechte bleiben einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung vorbehalten.

6. Die von Vogt Foliendruck zur Auftragsausführung eingesetzten Betriebsgegenstände wie Daten, Filme, Lithographien, Werkzeuge und Druckträger bleiben auch bei gesonderter Verrechnung Eigentum der Vogt Foliendruck und werden nicht ausgeliefert; etwaige Urheberrechte stehen der Vogt Foliendruck zu.

7. Sämtliche von Vogt Foliendruck entworfenen Ideen und Unterlagen, insbesondere Muster, Dummies, Skizzen, Entwürfe, technische Informationen, Lithos, Probedrucke usw., unterstehen dem Schutz des geistigen Eigentums der Vogt Foliendruck und dürfen ohne Zustimmung der Vogt Foliendruck keiner Form genutzt oder verwertet werden, sofern dieser Erzeugnisse nicht ausschließlich nach den Angaben und Vorschriften des Auftraggebers gefertigt wurden.

8. Sofern Vogt Foliendruck im Auftrag des Auftraggebers nach von diesem übergebenen Zeichnungen, Modellen, Mustern oder sonstigen technischen Unterlagen, oder nach vom Auftraggeber vorgegebenen Verfahrenswünschen fertigt, übernimmt der Auftraggeber die Verantwortung dafür, dass damit Schutzrechte Dritte nicht verletzt werden. Untersagen Dritte der Vogt Foliendruck unter Berufung auf bestehende Schutzrechte, insbesondere die Herstellung und Lieferung derartiger Erzeugnisse, so ist Vogt Foliendruck, ohne zu Überprüfung der Rechtslage verpflichtet zu sein, berechtigt, im betreffenden Umfang jeder weiteren Tätigkeit einzustellen und Schadensersatz vom Auftraggeber zu verlangen.

9. Mit Übergabe derartiger Zeichnungen, Unterlagen und dergleichen sowie mit den gewünschten Verfahrenserfolgen und den vorgegebenen Rezepturen und zugrunde gelegten Materialeinsätzen etc. wird Vogt Foliendruck durch den Auftraggeber von allen in diesem Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter freigestellt.

§ 15 Haftung

1. Vogt Foliendruck haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft nur mit dem Gesellschaftsvermögen.

2. Vogt Foliendruck haftet im Fall einfacher Fahrlässigkeit nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Für grob fahrlässiges Verschulden haftet Vogt Foliendruck auch bei Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten.

Wesentliche Vertragspflichten sind solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen durfte.

Die Haftung ist in den vorgenannten Fällen auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

3. Im Falle zugesicherter Eigenschaften ist die Haftung von Vogt Foliendruck auf den Umfang und die Höhe der Vogt Foliendruck-Produkt-Haftpflichtversicherung begrenzt. Der Umfang der Deckung entspricht den unverbindlichen Empfehlungen zur Produkt-Haftpflichtversicherung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft. Die Höhe der Deckung beträgt für die im Versicherungsvertrag erfassten Versicherungsfälle 2 Mio. Euro pro Versicherungsfall und Versicherungsjahr.

4. Schadenersatzansprüche wegen vorsätzlicher Verletzung von Vertragspflichten durch Vogt Foliendruck, Ansprüche wegen Personenschäden und Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen.

5. Für deliktische Ansprüche haftet Vogt Foliendruck entsprechend der vertraglichen Haftung.

6. Eine weitergehende Schadenersatzhaftung als nach den vorstehenden Regelungen ist ausgeschlossen.

7. Rückgriffsansprüche des Auftraggebers gegen Vogt Foliendruck bestehen nur insoweit, als dieser mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängel- und Schadenersatzansprüche hinausgehende Vereinbarung getroffen hat.

8. Eine Haftung von Vogt Foliendruck ist ausgeschlossen, soweit der Auftraggeber seinerseits die Haftung gegenüber seinem Abnehmer wirksam beschränkt hat.

9. Soweit die Haftung von Vogt Foliendruck ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung

der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von Vogt Foliendruck.

10. Soweit die Haftung nach Vorstehendem ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, ist der Auftraggeber verpflichtet, Vogt Foliendruck auch von Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen.

11. Hinsichtlich Vogt Foliendruck vom Auftraggeber überlassenen Sachen, insbesondere Unterlagen oder Datenträgern, ist der der Verschuldensmaßstab auf die Sorgfalt beschränkt, die Vogt Foliendruck in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt („diligentia quam in suis“).

12. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

13. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Vogt Foliendruck von etwaigen geltend gemachten Ansprüchen Dritter unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und Vogt Foliendruck alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorzubehalten.

§ 16 Verjährung

1. Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln der Produkte, Dienst- und Werkleistungen von Vogt Foliendruck sowie die daraus entstehenden Schäden beträgt 1 Jahr. Der Beginn der Verjährungsfrist richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Dies gilt nicht, soweit das Gesetz in den Fällen der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2, 479 und 634 a Abs. 1 Nr. 2 BGB längere Fristen vorschreibt.

2. Die Verjährungsfrist nach vorhergehender Ziffer 1 gilt nicht im Falle des Vorsatzes, wenn Vogt Foliendruck den Mangel arglistig verschwiegen hat, bei Schadenersatzansprüchen wegen Personenschäden oder Freiheit einer Person, bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz und bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung.

3. Nacherfüllungsmaßnahmen hemmen weder die für die ursprüngliche Leistungserbringung geltende Verjährungsfrist, noch lassen sie die Verjährung neu beginnen.

§ 17 Eigentumserwerb

1. Vogt Foliendruck behält sich das Eigentum an allen Vertragsgegenständen bis zum vollständigen Ausgleich aller Vogt Foliendruck aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber zustehenden Forderungen vor.

Vogt Foliendruck behält sich an den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen (technischen) Unterlagen alle Eigentums- und Urheberrechte vor.

2. Wird Eigentum von Vogt Foliendruck mit fremdem Eigentum verarbeitet, verbunden oder vermischt, erwirbt Vogt Foliendruck Eigentum an der neuen Sache nach Maßgabe des § 947 BGB.

3. Erfolgen Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die fremde Leistung als Hauptsache anzusehen ist, so erwirbt Vogt Foliendruck Eigentum im Verhältnis des Wertes der Vogt Foliendruck-Leistung zu der fremden Leistung zur Zeit der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung.

4. Sofern Vogt Foliendruck durch seine Leistung Eigentum an einer Sache erwirbt, behält sich Vogt Foliendruck das Eigentum an dieser Sache bis zur Begleichung aller bestehenden Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber vor.

5. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Vorbehaltsware sorgfältig zu verwahren und, sofern erforderlich, rechtzeitig Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten auf seine Kosten durchzuführen. Der Auftraggeber hat die Vorbehaltsware auf eigene Kosten gegen Abhandenkommen und Beschädigung zu versichern. Im Schadenfall entstehende Sicherungsansprüche sind an Vogt Foliendruck abzutreten.

6. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Sache, welche im (Mit-)Eigentum von Vogt Foliendruck steht, im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern, solange er seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsbeziehung mit Vogt Foliendruck nachkommt. Für diesen Fall gilt die aus der Veräußerung entstehende Forderung in dem Verhältnis als an Vogt Foliendruck abgetreten, in dem der Wert der durch den Eigentumsvorbehalt gesicherten Vogt Foliendruck-Leistung zum Gesamtwert der veräußerten Ware steht. Der Auftraggeber bleibt zur Einziehung dieser Forderung auch nach der Abtretung berechtigt. Die Befugnis von Vogt Foliendruck, diese Forderung selbst einzuziehen, bleibt unberührt.

7. Das Recht des Auftraggebers zur Verfügung über die unter Vogt Foliendruck-Eigentumsvorbehalt stehenden Waren sowie zur Einziehung der an Vogt Foliendruck abgetretenen Forderungen erlischt, sobald er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommt und bzw. oder ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wird. In diesen vorgenannten Fällen

sowie bei sonstigem vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers ist Vogt Foliendruck berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware ohne Mahnung zurückzunehmen.

8. Der Auftraggeber informiert Vogt Foliendruck unverzüglich, wenn Gefahren für dessen Vorbehaltseigentum, insbesondere bei Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit und Vollstreckungsmaßnahmen, bestehen. Auf Verlangen von Vogt Foliendruck hat der Auftraggeber alle erforderlichen Auskünfte über den Bestand der im (Mit-) Eigentum von Vogt Foliendruck stehenden Waren und über die an Vogt Foliendruck abgetretenen Forderungen zu geben sowie seine Abnehmer von der Abtretung in Kenntnis zu setzen. Der Auftraggeber unterstützt Vogt Foliendruck bei allen Maßnahmen, die nötig sind um das (Mit-) Eigentum von Vogt Foliendruck zu schützen und trägt die daraus resultierenden Kosten.

9. Wegen aller Forderungen aus dem Vertrag steht Vogt Foliendruck ein Pfandrecht an den aufgrund des Vertrages in den Besitz von Vogt Foliendruck gelangten Sachen des Auftraggebers zu. Das Pfandrecht kann auch wegen Forderungen aus früheren Lieferungen oder Leistungen geltend gemacht werden, soweit diese mit dem Liefer- oder Leistungsgegenstand in Zusammenhang stehen.

Für sonstige Ansprüche aus der Geschäftsverbindung gilt das Pfandrecht, soweit dieses anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist. Die §§ 1204 ff. BGB und § 50 Abs. 1 der Insolvenzordnung finden entsprechend Anwendung.

10. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen von Vogt Foliendruck um mehr als 10 %, so wird Vogt Foliendruck auf Verlangen des Auftraggebers insoweit Sicherheiten nach eigener Wahl freigeben.

§ 18 Materialbearbeitung

Überlässt der Auftraggeber der Vogt Foliendruck Materialien zur Bearbeitung gelten ergänzend folgende Bestimmungen:

1. Vom Auftraggeber beschafftes Material, gleich welcher Art, ist der Vogt Foliendruck frei Haus zu liefern.

2. Die zu bearbeitenden Waren werden von der Vogt Foliendruck bei Anlieferung nur auf äußerlich erkennbare Mängel und Schäden untersucht. Zu weitergehenden Kontrollen ist die Vogt Foliendruck nicht verpflichtet. Festgestellte Mängel oder Schäden werden dem Auftraggeber innerhalb von 10 Werktagen ab Mangelentdeckung angezeigt.

3. Die der Vogt Foliendruck überlassene Ware muss aus einem gut zu bearbeitenden Material von geeigneter Beschaffenheit bestehen. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird die Vogt Foliendruck den Auftraggeber auf den notwendig werdenden Mehraufwand und auf die daraus folgende Preiserhöhung hinweisen.

Ist der Auftraggeber mit der Preisänderung nicht einverstanden, hat er das Recht vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt hat unverzüglich nach Mitteilung der Vogt Foliendruck über die geänderten Voraussetzungen zu erfolgen. Erklärt der Auftraggeber den Rücktritt, so hat er den bereits geleisteten Aufwand angemessen zu vergüten.

4. Erweist sich die Vogt Foliendruck überlassene Ware infolge von Materialfehlern als unbrauchbar, so sind der Vogt Foliendruck die aufgewendeten Bearbeitungskosten zu ersetzen.

5. Bei der Zurverfügungstellung des Materials durch den Auftraggeber verbleiben das Verpackungsmaterial und die Abfälle durch unvermeidlichen Abgang bei Druckformeinrichtungen und Fortdruck, bei Verarbeitung durch Beischnitt, Ausstanzen und dergleichen bei der Vogt Foliendruck.

6. Stellt der Auftraggeber Druckfilme zur Verfügung, dann nur in Verbindung mit korrigierten Andrucken.

7. Bei durch den Auftraggeber gestellten digitalen Vorlagen/Daten müssen diese entsprechend den Vorgaben von Vogt Foliendruck erstellt und formatiert sein. Ist das nicht der Fall, ist der Auftraggeber diesbezüglich mit einer Mängelrüge ausgeschlossen.

Bei Datenübertragungen hat der Auftraggeber vor Übersendung jeweils den neusten technischen Stand entsprechende Schutzprogramme für Computerviren einzusetzen.

Die Datensicherung obliegt allein dem Auftraggeber.

Vogt Foliendruck ist berechtigt eine Kopie anzufertigen.

8. Für Schäden durch ungenaue Beschriftung und Kennzeichnung der vom Auftraggeber angelieferten Ware haftet die Vogt Foliendruck nicht.

9. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sämtliche Schäden einschließlich entgangenen Gewinns, die der Vogt Foliendruck durch die Überlassung von nicht bearbeitungsfähigem Material entstehen, zu ersetzen.

10. Für im branchenüblichen Umfang anfallenden Ausschuss wird von der Vogt Foliendruck kein Ersatz geleistet.

§ 19 Werkzeuge

1. Bei auftraggebereigenen Werkzeugen oder bei vom Auftraggeber leihweise zur Verfügung gestellten Werkzeugen beschränkt sich die Haftung der Vogt Foliendruck bezüglich Aufbewahrung und Pflege auf die Sorgfalt wie in eigenen Angelegenheiten. Kosten für Wartung und Versicherung trägt der Auftraggeber. Die nach diesem § 19 begründeten Verpflichtungen von Vogt Foliendruck erlöschen, wenn nach Erledigung des Auftrages und entsprechender Aufforderung an den Auftraggeber zur Abholung dieser die Werkzeuge nicht innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung abgeholt hat.

2. Solange der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht in vollem Umfang nachkommt, steht Vogt Foliendruck ein Zurückbehaltungsrecht an den Werkzeugen zu.

§ 20 Korrekturabzüge und Andrucke

1. Korrekturabzüge und Andrucke sind vom Auftraggeber auf Satz- und sonstige Fehler zu prüfen und an Vogt Foliendruck mit Druckfreierklärung zurückzugeben. Fernmündlich aufgegebene Änderungen sollen schriftliche bestätigt werden.

2. Für Fehler die der Auftraggeber im Rahmen der Kontrolle der Korrekturabzüge und der Andrucke übersieht, ist er mit einer späteren Mängelrüge ausgeschlossen, es sei denn die Fehler waren nicht erkennbar.

3. Für Fehler in den zur Verfügung gestellten Kopiervorlagen ist der Auftraggeber verantwortlich.

§ 21 Geheimhaltung

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle schutzwürdigen Aspekte der Geschäftsbeziehung vertraulich zu behandeln. Er wird insbesondere alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis behandeln. Nicht unter die Geheimhaltungspflicht fallen Informationen oder Aspekte der Geschäftsbeziehung, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe bereits öffentlich bekannt waren sowie solche Informationen oder Aspekte der Geschäftsbeziehung, die dem Vertragspartner bereits nachweislich vor der Bekanntgabe durch Vogt Foliendruck bekannt waren.

Der Auftraggeber sorgt dafür, dass auch seine Mitarbeiter die berechtigten Geheimhaltungsinteressen von Vogt Foliendruck wahren.

2. Eine Vervielfältigung der dem Auftraggeber überlassenen Unterlagen ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig.

3. Sämtliche Unterlagen dürfen ohne schriftliche Zustimmung von Vogt Foliendruck weder ganz noch teilweise Dritten zugänglich gemacht oder außerhalb des Zwecks verwendet werden, zu dem sie dem Auftraggeber überlassen wurden.

4. Verfahren, die die Vogt Foliendruck dem Auftraggeber, in welcher Form auch immer, übergeben oder bekannte gemacht hat, dürfen nur für den im Vertrag vorgesehenen bzw. spezifizierten Verwendungszweck angewendet werden; eine Preisgabe an Dritte ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Vogt Foliendruck unzulässig.

5. Eine auch teilweise Offenlegung der Geschäftsbeziehung mit Vogt Foliendruck gegenüber Dritten darf nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch Vogt Foliendruck erfolgen; der Auftraggeber soll die Dritten im Rahmen einer gleichartigen Vereinbarung ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichten. Der Auftraggeber darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung mit der Geschäftsbeziehung mit Vogt Foliendruck werben.

6. Der Auftraggeber ist auch nach dem Ende der geschäftlichen Beziehungen zur Geheimhaltung verpflichtet.

7. Der Auftraggeber verpflichtet sich, nicht direkt oder indirekt mit Kunden von Vogt Foliendruck Geschäfte abzuwickeln, die dem Liefer- und Leistungsgegenstand entsprechen.

§ 22 Geltendes Recht

1. Gerichtsstand ist nach Wahl von Vogt Foliendruck das für den Geschäftssitz von Vogt Foliendruck zuständige Gericht oder der Gerichtsstand des Auftraggebers.

2. Für die Geschäftsbeziehungen mit dem Auftraggeber ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar. Die Anwendbarkeit des CISG – „Wiener Kaufrecht“ ist ausgeschlossen.

3. Sollten einzelne Teile dieser ABL unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

Die Vertragspartner bemühen sich, die unwirksame Klausel durch eine andere Klausel zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck und rechtlichen Sinn der ursprünglichen Formulierung am nächsten kommt.

4. Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 23 Kontaktdaten

Vogt Foliendruck GmbH
Geschäftsführer: Holger Vogt,
Leipziger Straße 100-103
37235 Hessisch Lichtenau

Fon: +49 (0) 5602 / 9389-0
Fax: +49 (0) 5602 / 9389-90

E-Mail: info@vogt-druck.de
<http://www.vogt-druck.de>

Registergericht: Amtsgericht Eschwege,
Handelsregister Nr.: HRB 2068
Ust.-Id.-Nr.: DE 113089335

General Terms and Condition of Processing and Delivery (GTCP)
Label Printing/InMould
Vogt Foliendruck GmbH
Date of issue May 2014

§ 1 Scope

1. In addition to other contractual agreements, these GTCP shall exclusively apply to all transactions between Vogt Foliendruck GmbH, hereinafter known as Vogt Foliendruck, and the purchaser or customer, hereinafter known as the Customer.

Even if the service is provided or payment accepted, Vogt Foliendruck shall not acknowledge other terms issued by the Customer unless Vogt Foliendruck expressly agrees to their being valid in writing.

2. These GTCP shall only apply to business transactions with enterprises in the sense of § 14 of the German Civil Code [BGB]; they shall also apply to all future business relationships without having to be included on each occasion until issues new GTCP.

3. All agreements made between us and the Customer as part of contract negotiations must be set out in writing for verification purposes and must be confirmed by both parties.

4. Side-agreements, retrospective contract amendments and the acceptance of a guarantee, particularly assurances of properties or the acceptance of a purchasing risk must be made in writing if they are made by persons who have no rights of representation.

§ 2 Advice

1. Vogt Foliendruck shall only advise the Customer if such advice is expressly requested. Failure to make statements shall not constitute advice.

2. Advice provided by Vogt Foliendruck shall extend exclusively to the properties of our own products but not to their use by the Customer or its customers; any advice provided relating to the use of the products by the Customer shall be non-binding (contract-dependent advice).

3. Vogt Foliendruck's product and service-related advice shall only extend to the products and services provided by Vogt Foliendruck.

It shall not extend to advice outside of the contract, in other words to statements which are made without products being sold or services provided by Vogt Foliendruck.

4. The advice services provided by Vogt Foliendruck shall be based exclusively on empirical values from its own business and shall only include the state of the art on a non-binding basis.

§ 3 Contract conclusion

1. Vogt Foliendruck's quotations shall be non-binding, they shall be regarded as a request to submit a quotation.

2. The initial charge for processing a quotation shall generally be zero. Additional quotations and design work shall only be free if the contract of supply is valid and remains so.

3. Details, descriptions and images of our goods and products in technical documents, catalogues, brochures, circulars, advertisements and price lists shall be non-binding unless their inclusion in the contract has been expressly agreed; they shall not release the Customer from conducting its own inspections.

4. Colour and light fastness, moisture, heat and weather resistance and drawings, images, dimensions, weights and other performance data should be agreed in writing for verification purposes.

5. In principle the order issued by the Customer shall be regarded as an offer to conclude a contract.

6. All the details for completing the order must be set out in the order. This applies to all goods, works and other services to be provided by Vogt Foliendruck. These shall particularly, but not exclusively, include details of item designation, quantity, dimensions, material, material composition, pre-treatment, processing specifications, treatment guidelines, storage, standards and all other technical parameters and characteristic physical data.

Missing, incorrect or incomplete details shall be regarded as expressly not agreed and shall not give rise to any obligations on Vogt Foliendruck's part, either in the sense of fulfilment and warranty or in the sense of compensation claims.

7. If the order issued by the Customer differs from Vogt Foliendruck's quotation, the Customer must specially highlight the differences.

8. Vogt Foliendruck shall be entitled to obtain further information for the purpose of ensuring that the order can be completed properly.

9. Orders should be issued in writing or in (electronic) text form; orders placed orally or by telephone shall be completed at the

Customer's risk.

10. The order should be accepted within 3 weeks of the receipt of the order unless a longer acceptance period has been agreed.

11. Vogt Foliendruck's services shall be set out in the order confirmation.

12. Vogt Foliendruck reserves the right to process the goods or services or to have them processed at a different plant at no added cost to the Customer.

13. If the Customer cancels an order which has already been placed, Vogt Foliendruck shall be entitled to charge 10% of the price for the goods or services for the costs incurred by processing the order and for loss of profit, notwithstanding the possibility of claiming higher actual damages. The Customer shall be at liberty to provide evidence that our costs were in fact less than this.

14. The production of samples of any type, for example drafts, blind samples, test prints, test lithographs, etc. shall be specially made for the Customer and on the basis of its specifications only after an order has been placed for them. These samples shall be invoiced separately to the Customer.

§ 4 Blanket contracts

1. If Vogt Foliendruck has agreed a blanket contract with the Customer under which the complete annual requirement is manufactured and stored for call orders, the Customer undertakes to accept all the remaining volume which is in storage or has yet to be manufactured after the elapse of one year from the date of the order. During the term of the blanket contract, an amendment of the ordered volume of goods or services shall only be possible by means of a separate contractual agreement between Vogt Foliendruck and the Customer.

2. Unless otherwise agreed, all call orders must be accepted within one year of the order being placed without this requiring any request to accept such orders. If this deadline passes, we shall be entitled to invoice the goods and ship them at the expense and risk of the Customer or to cancel the contract with immediate effect.

§ 5 Contract amendments

1. A separate contractual agreement shall be required if the Customer requires any modifications to the goods or services after the contract has been concluded.

2. Sketches, drafts, test setting, test prints, initial sample parts, correction proofs and similar preparatory work shall only be supplied to the Customer if it expressly requests them in writing.

3. Subsequent changes at the request of the Customer including machine down times which result from them shall be charged to the Customer. Repeat test prints requested by the Customer as a result of minor differences from the original shall also be regarded as subsequent changes.

4. Vogt Foliendruck reserves the right to modify the goods or services within reason in the event that we have not received the required information or have received incorrect information. Negative effects caused by a lack of information or incorrect information, in particular additional costs or damages, shall be paid by the Customer.

5. We reserve the right to make technical modifications to the goods or services which do not jeopardise the objective of the contract, particularly in terms of material and finish.

§ 6 Lead time

1. If a lead time has been agreed for the goods or services, this shall commence when the order confirmation is sent but not before all details of the order have been clarified and all the Customer's duties of cooperation have been fulfilled properly; the same shall apply to delivery dates for the goods or services.

2. In the event of mutually agreed modifications to the goods or services, new lead times and delivery dates for said goods and services must be agreed.

This shall apply even if the fresh negotiations are held about the goods and services after the contract has been concluded without any modification being made to the goods or services.

3. Lead times and delivery dates for the goods and services are agreed subject to the raw materials being supplied to us in perfect condition and promptly and that no unforeseeable production problems are encountered.

4. Delivery deadlines for goods and services shall be automatically extended by the period in which the Customer fails to meet its obligations to Vogt Foliendruck. In particular the delivery deadlines for goods and services shall be suspended for the duration of the review of prints, correction proofs, samples, etc. by the Customer from the time at which these items are sent to it until final approval has been granted. This shall also apply as and where appropriate to lead times for goods and services.
5. The lead time for goods and services shall be deemed to have been met if the goods or services have left Vogt Foliendruck's plant before its expiry or Vogt Foliendruck has sent notification that they are ready for collection.
6. Vogt Foliendruck shall be entitled to deliver the goods or complete the service before the agreed date.
7. Part consignments or services shall be permitted and may be charged separately.
8. Vogt Foliendruck undertakes to compensate the Customer with any damages it suffers within the framework set out in law in the event that it is culpable for a late delivery. This shall not apply to loss of profit and damages caused by interruptions to operations.

§ 7 Acceptance delay

1. If the Customer fails to accept the goods by the agreed delivery date or lead time for reasons that are its responsibility, we may demand compensation for any additional costs we incur as a result.
2. If the acceptance of the goods or services by the Customer is delayed, Vogt Foliendruck may charge storage costs for each month or part thereof in the amount of 0.5% of the price of the goods or services, subject to a maximum of 5%. Either of the parties to the contract shall be entitled to provide evidence that the actual storage costs were higher or lower than this figure. Vogt Foliendruck shall be entitled to select a suitable storage site at the expense and risk of the Customer and to insure the goods or services.
3. The products for supply to the Customer, in particular data and data media, shall only be archived by Vogt Foliendruck by express agreement and against separate payment beyond the date of delivery of the goods.
4. If Vogt Foliendruck is entitled to demand compensation rather than payment, it may demand 15% of the price as compensation, notwithstanding the possibility of demanding higher actual damages, unless the Customer can provide evidence that Vogt Foliendruck has not suffered any damages or its damages were considerably lower than this lump sum.

§ 8 Forces majeures

1. In cases of forces majeures, Vogt Foliendruck's lead times and delivery dates shall be extended by the duration of the problem which has occurred.
2. These shall include circumstances which occur but for which Vogt Foliendruck is not responsible such as war, fire damage, strikes, lock-outs, traffic problems, official orders, plant shut-downs or major operating problems such as lack of material or energy suffered by Vogt Foliendruck and its sub-contractors and suppliers.
This shall apply even if Vogt Foliendruck was already in default when these circumstances occurred.
3. Vogt Foliendruck shall notify the Customer without delay of the start and end of such problems.
4. If the goods or services are delayed by more than six weeks, both the Customer and Vogt Foliendruck shall be entitled to cancel the contract relating to the scope of the contract affected by the delay.

§ 9 Payment

1. Unless otherwise agreed, the agreed prices shall be as a total price per 1000 units or per unit in euros on the basis of the EXW (ex works) clause set out in INCOTERMS 2010 excluding value-added tax, duties, freight, packaging and transport insurance costs and other shipment costs.
Vogt Foliendruck shall only provide insurance cover for the goods during shipping at the express written request and at the expense of the Customer.
2. Vogt Foliendruck shall be entitled to change the agreed price within reason in the event that increases in costs, in particular due to collective wage-bargaining agreements or material or energy price changes, occur after the conclusion of the contract. Evidence of the change in costs shall be supplied to the Customer on request.

3. Vogt Foliendruck shall be entitled to change the price within reason if changes occur before or during the completion of the order because the information provided by the Customer and the documents supplied by it were incorrect or the Customer requests other modifications.

4. Sketches, drafts, test setting, test prints, initial sample parts, correction proofs, changes to supplied or transferred data and similar preparatory work requested by the Customer as well as data transfers shall be charged separately. This shall apply even if a series order is placed.

5. Vogt Foliendruck shall be entitled to demand a reasonable advance payment when the contract is concluded. Interest shall not be payable on this.

6. Unless otherwise agreed, invoices shall be payable within 30 days of the invoice date on a strictly net basis. They shall be payable without any deductions. In the event that they are not paid, the Customer shall be in default on the due date without this requiring any further warnings.

Discounts and rebates shall only be granted by special agreement. Part payments shall require separate written agreement.

7. Settlement by bills of exchange shall require Vogt Foliendruck's separate prior agreement. Discount charges and bills of exchange costs shall be paid by the Customer. Invoice settlement by cheque or bill of exchange shall only be for the purpose of fulfilment and shall not be regarded as payment until they have been redeemed without reservation.

8. If the Customer has several outstanding invoices from Vogt Foliendruck and if payments are not made by the Customer against a specific invoice, Vogt Foliendruck shall be entitled to decide to which of the outstanding invoices the payment shall be assigned.

9. In the event of default, forbearance or part payment, Vogt Foliendruck shall be entitled to charge default interest at a rate of 8 percentage points per annum above the relevant base rate and to withhold further goods and services until all outstanding invoices have been settled. We reserve the right to provide evidence that we suffered higher damages.

10. By placing the order the Customer confirms that it is solvent and creditworthy.

If there are justified doubts about the Customer's solvency or creditworthiness, Vogt Foliendruck shall be entitled to demand payment in advance or suitable security for the service to be provided on behalf of the Customer.

If the Customer is not prepared to make payment in advance or provide security, Vogt Foliendruck shall be entitled, after setting a reasonable extended deadline, to cancel these contracts and demand compensation for non-fulfilment.

11. Terms of payment shall be cancelled and outstanding accounts shall become payable immediately if an application is made to open insolvency proceedings against the Customer's assets or if the Customer has provided inaccurate information about its creditworthiness or if there are other justified doubts about the Customer's solvency or creditworthiness.

12. The Customer shall only be entitled to set off claims against Vogt Foliendruck's claims if the counter claim has been acknowledged or fixed in a court of law.

The assignment of debts payable to Vogt Foliendruck shall require Vogt Foliendruck's consent.

13. The Customer shall only have a right of retention if the counter claim is based on the same contract and has been acknowledged or fixed by a court of law or if Vogt Foliendruck commits a major breach of duties from the same contract despite receiving a written warning and has not offered reasonable safeguard.

If a service provided by Vogt Foliendruck is undisputedly defective, the Customer shall only have a right of retention for a reasonable amount relative to the defects and the likely costs for their rectification.

14. The payment deadlines shall remain in force even if delays occur to the delivery through no fault of Vogt Foliendruck's.

15. In addition to the contractually agreed prices for the goods, Vogt Foliendruck shall be entitled to charge reasonable and normal one-off programming and setting costs for initial orders.

16. If value-added tax is not included in our invoice, in particular because Vogt Foliendruck has assumed, on the basis of information provided by the Customer, that the goods have been supplied or the services provided on the basis of a "single market transaction" in the sense of § 4 No. 1 b together with § 6 a of the Value-Added Tax Law [UStG], and Vogt Foliendruck is retrospectively charged with a value-added tax debt (§ 6 a IV of the Value-Added Tax Law), the Customer undertakes to reimburse Vogt Foliendruck with the amount which has been charged. This

duty shall apply regardless of whether Vogt Foliendruck is retrospectively charged with value-added tax, import value-added tax or comparable taxes in Germany or elsewhere.

§ 10 Fulfilment services

1. The place of fulfilment for the services and payments specified in the order shall be VOGT FOLIENDRUCK's plant. Unless otherwise agreed in writing, the Customer should collect the goods from there after being notified that they are ready.

2. The place of fulfilment for payments to be made to Vogt Foliendruck from the business relationship shall be Vogt Foliendruck's registered office.

3. The Customer undertakes to complete an acceptance procedure as soon as Vogt Foliendruck has notified it that the services it ordered have been completed.

If the Customer does not complete this acceptance procedure within two weeks of such notification, the services shall be deemed to have been accepted.

4. The risk of any errors affecting the goods shall be transferred to the Customer when the goods are declared ready for printing unless the errors occur or could only be identified during production after this declaration is made.

5. The risk of destruction, loss or damage to the goods shall be transferred to the Customer when notification is given that the goods are ready.

If shipment has been agreed, the risk shall be transferred to the Customer when the goods are dispatched or they have been handed over to the transport contractor.

6. Unless agreement has been made to the contrary, vogt foliendruck shall determine the type and scope of packaging. Single use packaging must be disposed of by the Customer.

7. If the goods are shipped in loaned packaging, the packaging must be returned free of charge within 30 days of receiving the shipment. The Customer must pay compensation for any loss or damage to the loaned packaging.

Loaned packaging must not be used for any other purposes or for holding other goods. They may only be used for transporting the supplied goods. Labels on loaned packaging must not be removed.

8. In the event of the goods being damaged or lost en route, an inspection should be carried out immediately and Vogt Foliendruck is to be notified of the results. Claims relating to any transport damage must be made without delay to the forwarder by the Customer.

§ 11 Delivery

1. Vogt Foliendruck shall not accept liability for damage caused by incorrect or inaccurate labelling and identification of goods or other deliveries supplied by the Customer. Vogt Foliendruck shall not be obliged to inspect goods or other deliveries supplied by the Customer or a third party engaged by it, in particular data media and transferred data.

2. The goods for processing will only be inspected by Vogt Foliendruck for defects and damage which are externally visible. Vogt Foliendruck shall not be obliged to conduct any other inspections. Any defects found will be reported to the Customer within 10 working days of the discovery of the defect.

3. The Customer undertakes to reimburse Vogt Foliendruck with all damages including loss of profit which Vogt Foliendruck incurs as a result of its being supplied with material which is not suitable for processing.

4. Vogt Foliendruck shall be entitled to a right of retention under § 369 of the German Commercial Code [HGB] for any print or stamp originals, manuscripts, raw materials and other items supplied by the Customer until all due accounts from the business relationship have been paid in full.

5. The items supplied to Vogt Foliendruck by the Customer shall be stored for a maximum of two years after their last use. After the elapse of this period, Vogt Foliendruck shall be entitled to destroy them unless the Customer has expressly requested their return in writing from Vogt Foliendruck before the elapse of this period.

§ 12 Duty to inspect and complain

1. The Customer undertakes to inspect the goods immediately after delivery in accordance with § 377 of the German Commercial Code for defects and damage, and in particular to inspect initial and intermediate items or documents supplied for proofing and to notify Vogt Foliendruck of any defects and damage identified during this inspection or at a later date without delay after their discovery and to send Vogt Foliendruck a reference sample

of the affected consignment. The provision of § 377 of the German Commercial Code shall apply as and where appropriate for general and works services. Complaints must be made in writing.

2. Defective goods or services must not be used. If it was not possible to detect a defect on receipt of the goods or after the provision of the service, all further use of the goods or services must be stopped immediately after the discovery of the defect. The burden of proof for concealed defects shall be borne by the Customer.

3. The Customer shall send Vogt Foliendruck the defective goods and shall provide us with sufficient time to inspect the defect. In the event of unjustified complaints, Vogt Foliendruck reserves the right to charge the Customer with the inspection costs it has incurred.

4. The complaint shall not exempt the Customer from its duty to comply with its payment obligations.

5. Defects affecting part of the supplied goods shall not entitle the Customer to complain about the entire shipment unless the part shipment is of no interest to the Customer.

6. No complaints about dimension discrepancies affecting the goods or services to be provided by Vogt Foliendruck shall be accepted if these discrepancies can be classed as normal for the industry or sector.

7. No complaints shall be accepted about minor discrepancies from the original on colour reproductions made using any production process. The same shall apply to a comparison between other original documents (for example proofs and hardproofs) and the end product.

§ 13 Warranty

1. If Vogt Foliendruck's goods or services are defective, Vogt Foliendruck shall be entitled at its discretion to rectify the defect, supply replacement goods or provide the Customer with a credit note.

2. Refinishing work may also be completed by the Customer by agreement with Vogt Foliendruck.

3. Claims by the Customer relating to the costs required for the purposes of repeat fulfilment, in particular transport, travelling, labour and material costs, shall not be permitted if these costs are increased because the goods were subsequently transported to a place other than the Customer's site.

4. No complaints shall be accepted about excess or short deliveries of up to 10% of the ordered volume. The supplied volume shall be invoiced. This percentage shall be increased to 20% for consignments of less than 1,000 kg or 15% for consignments of less than 2,000 kg for goods made using special paper products

5. Warranty claims for defects which do not affect the value or suitability of the goods or only affect it to a small extent shall be excluded.

§ 14 Intellectual property rights

1. Orders based on drawings, sketches or other information supplied to Vogt Foliendruck shall be completed at the risk of the Customer. If Vogt Foliendruck breaches intellectual property rights owned by third parties as a result of such purchase orders, the Customer shall exempt Vogt Foliendruck from claims by the owners of such rights. The Customer shall be responsible for all further damages.

2. Vogt Foliendruck's liability for any breaches of intellectual property rights which relate to the use of the goods or services or with the connection or use of the goods or services with other products shall be excluded.

3. In the event of legal defects, Vogt Foliendruck shall be entitled at its discretion, to obtain the required licences for the breached intellectual property rights or to rectify the defect affecting the goods or services by supplying modified goods or services in a reasonable form for the Customer.

4. Vogt Foliendruck's liability for breaching third party intellectual property rights shall otherwise only extend to intellectual property rights which have been registered and published in Germany.

5. The transfer or grant of intellectual property rights and copyrights, particularly of Vogt Foliendruck's existing commercial intellectual property rights to the Customer shall not be part of the goods or services to be provided by Vogt Foliendruck. The type and scope of utility or intellectual property rights to be granted by us shall be set out in a separate contractual agreement.

6. The equipment used by Vogt Foliendruck to complete the order, such as data, films, lithographs, tools and print substrates shall remain the property of Vogt Foliendruck even if they are invoiced separately and shall not be delivered; any copyrights

shall be the property of Vogt Foliendruck.

7. All ideas and documents created by Vogt Foliendruck, in particular samples, dummies, sketches, designs, technical information, lithographs, test prints, etc. shall be subject to the protection of the intellectual property of Vogt Foliendruck and may not be used or exploited in any form without Vogt Foliendruck's consent unless these products were manufactured exclusively on the basis of the Customer's information and specifications.

8. If Vogt Foliendruck manufactures products on behalf of the Customer on the basis of drawings, models, samples of other technical documents provided by it (the Customer), or on the basis of process requests made by the Customer, the Customer shall take responsibility for such items not breaching third party intellectual property rights. If third parties prohibit Vogt Foliendruck from manufacturing and supplying such products on the basis of existing intellectual property rights, Vogt Foliendruck shall be entitled, without having to review the legal situation, to stop all work in this respect and to demand compensation from the Customer.

9. The provision of such drawings, documents and the like and the requested process successes and the specified recipes and relevant material usages etc. shall result in the Customer indemnifying Vogt Foliendruck from all claims lodged by third parties in this respect.

§ 15 Liability

1. Vogt Foliendruck shall only accept liability for the outstanding accounts of the company up to the value of the company's assets.

2. In the event of simple negligence Vogt Foliendruck shall only accept liability in the event of a breach of a major contract duty. For gross negligence Vogt Foliendruck shall also accept liability for breaches of non-major contract duties.

Major contract duties are those duties whose fulfilment makes the implementation of the contract possible in the first place and on compliance with which the party to the contract should be able to depend.

In the above cases liability shall be limited to the foreseeable damages which are typical for these contracts.

3. In the event of assured properties, Vogt Foliendruck's liability shall be limited to the scope and the amount of Vogt Foliendruck's product liability insurance policy. The scope of coverage corresponds to the non-binding recommendations for product liability insurance policies made by the German Insurance Industry Federation. The level of coverage for the claims set out in the insurance policy shall be EUR 2 million per claim and insurance year.

4. Compensation claims due to a malicious breach of contract duties by Vogt Foliendruck, claims for bodily injuries and claims under the German Product Liability Code shall be subject to the statutory regulations.

5. Vogt Foliendruck shall accept liability for tortious claims on the basis of contract liability.

6. All liability other than that described in the provisions above shall be excluded.

7. Recourse claims on the part of the Customer against Vogt Foliendruck shall only exist as long as the Customer has not made any agreements with its clients which go beyond the statutory defect and compensation claims.

8. Vogt Foliendruck's liability shall be excluded if the Customer has effectively limited its liability to its own clients.

9. If Vogt Foliendruck's liability is excluded or limited, this shall also apply to the personal liability of Vogt Foliendruck's staff, workers, colleagues, representatives, agents and vicarious agents.

10. If liability is excluded or limited under the provisions set out above, the Customer also undertakes to indemnify Vogt Foliendruck from claims by third parties when first requested to do so.

11. With regard to items supplied to Vogt Foliendruck by the Customer, in particular documents or data media, Vogt Foliendruck's liability shall be restricted to the level of care that Vogt Foliendruck normally uses in its own affairs ("diligentia quam in suis").

12. The statutory provisions shall otherwise apply.

13. The Customer undertakes to notify Vogt Foliendruck in writing without delay of any claims lodged by third parties and to reserve Vogt Foliendruck's right to use all possible means of defence and settlement negotiations.

§ 16 Statute of limitations

1. The statute of limitations for claims and rights relating to defects affecting Vogt Foliendruck's products, services or works services and resultant damage shall be one year. The start of this statute of limitations period is based on the statutory regulations.

This shall not apply if the law specifies longer periods in cases pursuant to §§ 438 Para. 1 No. 2, 479 and 634 a Para. 1 No. 2 of the German Civil Code.

2. The statute of limitations period of one year set out in Number 1 above shall not apply in cases of malice if Vogt Foliendruck has deliberately not disclosed the defect or for compensation claims due to personal injury or loss of freedom of a person, for claims under the Product Liability Law and for a grossly negligent breach of duty.

3. Refulfilment action shall not interrupt the statute of limitations for the original provision of the service nor shall it cause the statute of limitations to restart.

§ 17 Transfer of title

1. Vogt Foliendruck reserves title to all contract goods until all Vogt Foliendruck's claims from the business relationship with the Customer have been settled in full.

Vogt Foliendruck reserves all title rights and copyrights to supplied illustrations, drawings, calculations and other (technical) documents.

2. If Vogt Foliendruck's property is processed, connected or mixed with property owned by others, Vogt Foliendruck shall acquire title to the new item as set out in § 947 of the German Civil Code.

3. If the processing, connection or mixing takes place in such a way that the third party property is regarded as the main item, Vogt Foliendruck shall acquire title in the proportion of the value of Vogt Foliendruck's goods or services to the other goods or services at the time of the processing, connection or mixing.

4. If Vogt Foliendruck acquires title to an item as a result of our goods or services, Vogt Foliendruck shall reserve title to this item until all the outstanding claims from its business relationship with the Customer have been settled in full.

5. The Customer undertakes to keep the reservation of title goods safely and, if necessary, to complete any servicing and maintenance work at its expense promptly. The Customer must insure the reservation of title goods at its own expense against loss and damage. Any security claims accrued in the event of damage must be assigned to Vogt Foliendruck.

6. The Customer shall be entitled to resell the item which is Vogt Foliendruck's (joint) property as part of its normal business as long as it fulfils its duties from its business relationship with Vogt Foliendruck. In this event the claim resulting from the sale shall be considered assigned to Vogt Foliendruck in the proportion of the value of Vogt Foliendruck's goods or services secured by the reservation of title to the total value of the sold goods. The Customer shall retain entitlement to collect this claim even after this assignment. Vogt Foliendruck's authority to collect these claims itself shall not be affected.

7. The right on the part of the Customer to dispose of the goods subject to Vogt Foliendruck's reservation of title and to collect the claims assigned to Vogt Foliendruck shall become null and void as soon as the Customer fails to meet its payment duties or an application is made to open insolvency proceedings against its assets. In the above cases and in the event of any other action by the Customer in breach of the contract, Vogt Foliendruck shall be entitled to take back any goods supplied with reservation of title without notice.

8. The Customer shall notify Vogt Foliendruck without delay if there are any risks to its reservation of title goods, particularly in the event of insolvency and enforcement action. At Vogt Foliendruck's request the Customer must provide all the required information about the whereabouts of the goods which are Vogt Foliendruck's (joint) property and about the claims assigned to Vogt Foliendruck and must notify its customers of said assignment. The Customer shall provide Vogt Foliendruck with support in all action required to protect Vogt Foliendruck's (joint) property and shall pay the costs of any such action.

9. To cover all claims under the contract Vogt Foliendruck shall have a right of lien to those goods of the Customer's that have come into Vogt Foliendruck's possession on the basis of the contract. This right of lien may also be used for claims from goods or services supplied earlier if they are linked to the goods or services in question.

The right of lien shall apply to other claims from our business

relationship as long as they are acknowledged or have been fixed by a court of law. §§ 1204 ff. of the Civil Code and § 50 Para. 1 of the German Insolvency Regulation shall apply as and where appropriate.

10. If the realisable value of the securities exceeds Vogt Foliendruck's claims by more than 10%, Vogt Foliendruck shall release securities covering the excess value at its discretion at the request of the Customer.

§ 18 Processing of materials

If the Customer provides Vogt Foliendruck with materials for processing, the following supplementary provisions shall apply:

1. Material of any kind that is procured by the Customer shall be delivered to Vogt Foliendruck free domicile.

2. On delivery, the goods to be processed will only be inspected by Vogt Foliendruck for defects and damage which are externally visible. Vogt Foliendruck shall not be obliged to conduct any other inspections. Any defects found will be reported to the Customer within 10 working days of the discovery of the defect.

3. The goods provided to Vogt Foliendruck must be made of an easily processable material of suitable quality. If these conditions are not met, Vogt Foliendruck will advise the Customer of the additional expense required and the resulting price increase.

If the Customer does not consent to the change in price, it shall have the right to withdraw from the contract. Withdrawal must take place immediately after notification by Vogt Foliendruck of the changed requirements. If the Customer declares withdrawal, it shall provide reasonable compensation for the expense already incurred.

4. If the goods provided to Vogt Foliendruck prove to be unusable due to material defects, the processing costs expended by Vogt Foliendruck shall be refunded.

5. In the event that the material is provided by the Customer, the packaging material and the waste due to unavoidable loss in the case of printing form equipment and production runs, in the case of trimming, punching out and the like shall remain with Vogt Foliendruck.

6. If the Customer provides printing films, this shall be only in conjunction with corrected press proofs.

7. In the case of digital originals/data provided by the Customer, these must be created and formatted in accordance with Vogt Foliendruck's specifications. If this is not done, the Customer shall not have any right of complaint.

In the case of data transmission, the Customer shall before transmission install anti-virus computer programs conforming to the state of the art.

Data backups are the responsibility of the Customer alone.

Vogt Foliendruck shall be entitled to make a copy.

8. Vogt Foliendruck will not accept liability for damage caused by incorrect labelling and identification of the goods supplied by the Customer.

9. The Customer undertakes to reimburse Vogt Foliendruck for all damages including loss of profit which Vogt Foliendruck incurs as a result of its being supplied with material which is not suitable for processing.

10. No compensation will be paid by Vogt Foliendruck for scrap occurring to the extent that is normal in the industry.

§ 19 Tools

1. In the case of tools belonging to the Customer or loaned by the Customer, Vogt Foliendruck's liability in respect of storage and care shall be limited to the diligence it exercises in its own affairs. The costs of maintenance and insurance shall be borne by the Customer. The obligations on Vogt Foliendruck established under this § 19 shall expire if, on completion of the order and following the corresponding request to the Customer to collect, it has not collected the tools within 14 days of being requested to do so.

2. Vogt Foliendruck shall have a right of retention to the tools for as long as the Customer has not fulfilled its contractual obligations to the full extent.

§ 20 Correction proofs and press proofs

1. The Customer shall inspect correction proofs and press proofs for typesetting and other errors and return them to Vogt Foliendruck with a declaration of readiness for printing. Changes notified by telephone should be confirmed in writing.

2. If the Customer overlooks errors in its inspection of the correction proofs and press proofs, it shall have no subsequent right of complaint unless the errors were impossible to identify.

3. The Customer shall be responsible for errors in the copy originals provided.

§ 21 Confidentiality

1. The Customer undertakes to treat all aspects of the business relationship which require protection in confidence. In particular it shall treat all commercial and technical details which are not part of the public domain and which come to its attention as a result of the business relationship as confidential. Information or aspects of the business relationship which were already part of the public domain at the time of their disclosure shall not come under the confidentiality obligation nor shall information or aspects of the business relationship for which the party to the contract can provide evidence to the effect that it already knew the information before the disclosure of it by Vogt Foliendruck.

The Customer shall ensure that its personnel also take care of Vogt Foliendruck's justified confidentiality interests.

2. The documents provided to the Customer may only be copied if required for operational requirements and in accordance with copyright regulations.

3. All documents may not be disclosed to third parties in full or in part or used for purposes other than those for which they were supplied to the Customer without Vogt Foliendruck's written consent.

4. Processes which Vogt Foliendruck has supplied or disclosed to the Customer in any form whatsoever may only be used for the purpose specified or intended in the contract; information on prices must not be disclosed to third parties without Vogt Foliendruck's express written consent.

5. The disclosure even in part of the business relationship with Vogt Foliendruck to third parties shall only be possible with Vogt Foliendruck's prior written consent; the Customer shall subject the third parties to a confidentiality agreement of the same type and scope. The Customer may only advertise this business relationship with Vogt Foliendruck's prior written consent.

6. The Customer undertakes to maintain this confidentiality even after the end of the business relationship.

7. The Customer undertakes not to conduct business identical to the subject of the order with Vogt Foliendruck's customers either directly or indirectly.

§ 22 Applicable law

1. The place of jurisdiction shall be the court with jurisdiction for Vogt Foliendruck's registered office or the place of jurisdiction of the Customer at Vogt Foliendruck's discretion.

2. The laws of the Federal Republic of Germany shall be exclusively applicable to our business relationships with the Customer. The applicability of the CISG – "Vienna Sales Convention" shall be excluded.

3. If individual parts of these general terms of processing and delivery are invalid, this shall not affect the validity of the other provisions. The parties to the contract shall strive to replace the invalid provision with another provision which is as close as possible to the commercial and legal objective of the original formulation.

§ 23 Precedence

This is a translated version from the original German version of the "Allgemeine Bearbeitungs- und Lieferbedingungen (ABL) Etikettendruck" of Vogt Foliendruck. If there are any differences between the understanding of these GTC and the German original version the latter prevails and is controlling.

§ 24 Contact data

Vogt Foliendruck GmbH
Managing Directors: Holger Vogt, Stefan Rohr
Leipziger Straße 100-103
37235 Hessisch Lichtenau

Fon: +49 (0) 5602 / 9389-0
Fax: +49 (0) 5602 / 9389-90

E-Mail: info@vogt-druck.de
<http://www.vogt-druck.de>

Court of registration: Amtsgericht Eschwege,
Commercial Register No. : HRB 2068
VAT Registration No.: DE 113089335